

Parlamentarischer Vorstoss

2017/260

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Matthias Häuptli, GLP/G-U-Fraktion: Brandsicherheit von Wärmedämmungen**

Autor/in: [Matthias Häuptli](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 29. Juni 2017

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Brandkatastrophe im Londoner Grenfell Tower hat die Aufmerksamkeit auf die von Aussenisolationen (Wärmedämmverbundsysteme, WDVS) aus brennbarem Material wie Styropor und Polyurethan-Hartschaum ausgehende Brandgefahr gelenkt. Brennbare Wärmedämmungen und Fassadenelemente sind nach den geltenden Brandschutzrichtlinien der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen an bis zu 30 m hohen Gebäuden, die somit bis zu 10 Stockwerke aufweisen können, gestattet, obwohl ein Ersatz durch anorganische, nicht brennbare Materialien ist grundsätzlich möglich wäre.

Brennbare Aussenisolationen an Gebäuden mittlerer Höhe müssen durch umlaufende Brandriegel unterbrochen werden, um die Ausbreitung eines Feuers zu behindern, bzw. es muss eine VKF- anerkannte oder «gleichwertige» Konstruktion gewählt werden. Die richtige Ausführung solcher Konstruktionen ist anspruchsvoll und durch Sichtprüfung am fertigen Gebäude nicht zu erkennen.

In Deutschland, wo brennbare Aussenisolationen nur bis zu einer Höhe von 22 m erlaubt sind, wird nach verschiedentlich aufgetretenen Fassadenbränden bereits über eine Verschärfung der Brandschutzvorschriften nachgedacht. Es fragt sich daher, ob die geltenden, auf kantonalem Recht beruhenden Vorschriften genügend sind.

Ich bitte den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wird die von brennbaren WDVS ausgehende Gefahr in den VKF-Richtlinien ausreichend und unter Einbezug aktueller Erkenntnisse berücksichtigt?
2. Drängt sich insbesondere ein Verbot brennbarer Aussenisolationen an sog. Gebäuden mittlerer Höhe (über 11 m bis 30 m hoch) auf?
3. Wie wird gewährleistet, dass Verstösse gegen die Richtlinien bzw. Fehler in der Ausführung von Brandschutzriegeln und VKF- anerkannten Konstruktionen bei der Abnahme erkannt werden?